

Innovation und Technologie - coburg.ihk.de window.addEventListener("load", function(){ window.cookieconsent.initialise({ "palette": { "popup": { "background": "#edeff5", "text": "#838391" }, "button": { "background": "#023a82" } }, "theme": "classic", "content": { "message": "Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen. \n\n", "dismiss": "Ok!", "link": "Datenschutz", "href": "https://www.coburg.ihk.de/273-0-Datenschutz.html" }, "position": "top", "static": true }));



Innovation und Technologie - Bayern

Forschung und Entwicklung sind Voraussetzung dafür, dass Deutschland auf dem weltweiten Technologiemarkt auch in Zukunft einen der vorderen Plätze belegt.

Der Freistaat Bayern, der Bund und die Europäische Union bieten eine Vielzahl von Förderangeboten zur Entwicklung neuer Produkte und Verfahren, die auch von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ohne größeren Aufwand genutzt werden können.

Innovationsförderung im Freistaat Bayern

Haus der Forschung Bayerische Innovationsgutscheine Bayerisches Technologieförderprogramm (BayTP) Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen (BayTOU) Förderungen durch die Bayerische Forschungsförderung Risikokapital der Bayern Kapital GmbH LfA Förderbank Bayern Beteiligungskapital der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft (BayBG)

Haus der Forschung

Das „Haus der Forschung“ ist erste Anlaufstelle in Bayern für die erfolgreiche Umsetzung von F&E-Projekten oder innovativen Ideen. An den Standorten Nürnberg und München wird das Förder-Know-how von vier Partnern, nämlich Bayern Innovativ, der Bayerischen Forschungsförderung, der Bayerischen Forschungsallianz (BayFOR) sowie des Innovations- und Technologiezentrum Bayern (ITZB), gebündelt.

Das Haus der Forschung bietet ein umfassendes Service- und Beratungsangebot. Beispielsweise informiert es über Bayerische-, Bundes- und EU-Förderprogramme, unterstützt bei der Projektanbahnung und der Antragstellung oder hilft konkret bei der Durchführung von F&E-Projekten.

Haus der Forschung

www.hausderforschung.de

Tel.: 0800 0268724 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz)

info@hausderforschung.bayern.de

Bayerische Innovationsgutscheine

Kleine Unternehmen und Handwerksbetriebe mit weniger als 50 Mitarbeitern sowie freiberuflich Tätige und Existenzgründer aus Bayern können eine Förderung für innovative Projekte erhalten, wenn Sie mit Forschungseinrichtungen oder Entwicklungsdienstleistern (auch kleine Unternehmen oder Freiberufler) zusammenarbeiten.

Innovationsgutscheine werden für die Planung, Entwicklung und Umsetzung neuer oder verbesserter Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen vergeben. Ein Antragsteller kann bis zu drei Innovationsgutscheine und davon max. zwei als Innovationsgutschein 2 und max. einen als Innovationsgutschein 3 in Anspruch nehmen. Unternehmen, die sich zu einem größeren Vorhaben zusammenschließen, können ihre Innovationsgutscheine (max. 4 Innovationsgutscheine) bündeln.

Fördersatz

Der Fördersatz beträgt 40 Prozent. Er erhöht sich jeweils um 10 Prozent, wenn nachfolgende Bedingungen erfüllt sind:

(Haupt-)Sitz des Unternehmens in einer „Region mit besonderem Handlungsbedarf“ (IHK-Bezirk Coburg) Beauftragung einer Hochschule bzw. vergleichbaren außeruniversitären Forschungseinrichtung (gilt nicht für den Innovationsgutschein 3)

80.000,00 EUR 30.000,00 EUR 15.000,00 EUR Voraussetzung: Es wurde bereits ein Projekt erfolgreich mit dem Innovationsgutschein 1 umgesetzt Voraussetzung: Es wurden bereits erfolgreiche Projekte mit den Innovationsgutscheinen 1 und 2 umgesetzt Obergrenze der zuwendungsfähigen Kosten: Obergrenze der zuwendungsfähigen Kosten: Obergrenze der zuwendungsfähigen Kosten:
Innovationsgutschein 3 Innovationsgutschein 2 Innovationsgutschein 1
Bayern Innovativ GmbH

www.innovationsgutschein-bayern.de

Tel.: 0800 0268724 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz)

innovationsgutschein@bayern-innovativ.de

Bayerisches Technologieförderungsprogramm (BayTP)

Das Förderprogramm unterstützt die Entwicklung technologisch neuer Produkte und Verfahren sowie die Anwendung moderner Technologien.

Entwicklungsvorhaben

Bei Entwicklungsvorhaben wird die Entwicklung technologisch neuer oder deutlich verbesserter Produkte oder Produktionsverfahren, die vom Antragsteller selbst durchgeführt werden, gefördert. Das Programm unterscheidet die Phase I von der Idee bis zu einem ersten, im Kern funktionsfähigen Muster (Vorprototyp) und die Phase II vom Vorprototyp bis zu einem alle Funktionen erfüllenden ersten Prototyp. Antragsberechtigt sind bayerische Unternehmen mit weniger als 400 Mitarbeitern. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse (max. 35 Prozent der förderfähigen Kosten) oder zinsverbilligte Darlehen (max. 80 Prozent).

Innovations- und Technologiezentrum Bayern (ITZB)

www.stmwi.bayern.de/technologie/technologieforderung/

www.itzb.de

Tel.: 0800 0268724 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz)

info@itzb.de

Anwendungsvorhaben

Bei Anwendungsvorhaben wird der Einsatz neuer Technologien in KMU gefördert, die vom Antragsteller nicht selbst entwickelt wurden. Dabei handelt es sich um Technologien, die sich am Markt noch nicht durchgesetzt haben. Die Förderung erfolgt durch zinsverbilligte Darlehen der LfA Förderbank Bayern, wobei der max. Finanzierungsanteil an förderfähigen Vorhaben 80 Prozent beträgt.

Haus der Forschung

www.stmwi.bayern.de/technologie/technologieforderung

Tel.: 0800 0268724 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz)

info@hausderforschung.de

Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen (BayTOU)

Der Freistaat fördert die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und technischer Dienstleistungen sowie eine in diesem Zusammenhang stehende Gründung technologieorientierter Unternehmen. Die Förderung kann in zwei Phasen erfolgen: Während der Erarbeitung eines technologischen Konzepts für die Unternehmensgründung (Konzeptphase) oder während der Durchführung eines Entwicklungsvorhabens.

Antragsberechtigt sind Gründer und technologieorientierte Unternehmen, die nicht länger als sechs Jahre existieren und weniger als zehn Mitarbeiter beschäftigen. Das Vorhaben muss in Bayern durchgeführt werden. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse von max. 40 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten für Entwicklungsvorhaben und 30 Prozent für die Konzepterstellung.

Innovations- und Technologiezentrum Bayern (ITZB)

www.stmwi.bayern.de/technologie/technologieforderung/

www.itzb.de

Tel.: 0800 0268724 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz)

info@itzb.de

Neue Werkstoffe (BayNW)

Gefördert wird die Erforschung, Entwicklung und Erprobung von modernen Werkstoffen und neuen Verfahrenstechnologien in mittelständischen Unternehmen. Die Vorhaben müssen in enger Zusammenarbeit von mehreren Unternehmen bzw. von Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit Sitz oder Niederlassung in Bayern durchgeführt werden. Die Förderung besteht aus Zuschüssen von max. 50 Prozent der förderfähigen Kosten.

Die Themenbereiche umfassen Werkstoffe für die Energietechnik, Leichtbauwerkstoffe, Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde, Substitution ressourcenbeschränkter Materialien und Verfahren zur Wiederverwertung, Modellierung und Simulation von Material- und Werkstoffeigenschaften sowie Verarbeitungsprozessen, funktionalisierte Oberflächen und Funktionswerkstoffe, sowie die Entwicklung innovativer Verfahrenstechnologien zur Herstellung von Materialien und Fertigung und Funktionalisierung von Werkstoffen.

Projekträger Jülich (PtJ)

www.ptj.de/werkstoffe-bayern

Dr. Carsten Wadewitz, Tel.: 02461 61-3564

c.wadewitz@fz-juelich.de

Elektronische Systeme in Bayern

Gefördert werden FuE-Kooperationsprojekte zwischen Unternehmen bzw. zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen zur Weiterentwicklung und Anwendung elektronischer Systeme.

Die Förderung umfasst die Themenbereiche: Mikro- und Nanoelektronik, Optoelektronik, Leistungselektronik, Mikrosysteme, Mechatronische Systeme, Entwurf komplexer elektronischer und IT-Systeme, Sensorik und Aktorik, Systemintegration, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Fertigungstechnologien für elektronische Systeme, Entwicklung von elektronischen Geräten und Baugruppen.

Antragsberechtigt sind Unternehmen oder freiberuflich Tätige sowie Universitäten, Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse von max. 50 Prozent der förderfähigen Kosten.

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

www.elsys-bayern.de

Dr. Bernhard Ruf, Tel.: 089 5108963-18

bernhard.ruf@vdivde-it.de

Bio- und Gentechnologie (BayBio)

Die Förderung ermöglicht oder beschleunigt grundlegende Forschungs- und Entwicklungskooperationen von Unternehmen auf dem Gebiet der modernen Bio- und Gentechnik und deren Umsetzung in neue Produkte, Verfahren, Technologien und wissensbasierte Dienstleistungen.

Antragsberechtigt sind bayerische Unternehmen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse bis zu maximal 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten.

Projekträger Jülich (PtJ)

www.ptj.de/werkstoffe-bayern

Dr. Carsten Wadewitz, Tel.: 02461 61-3564

c.wadewitz@fz-juelich.de

Leitprojekte Medizintechnik (BayMED)

Förderung der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Medizintechnik und die beschleunigte Umsetzung der Forschungsergebnisse in neue Produkte und Verfahren. Hierzu werden Verbundprojekte zwischen mehreren Unternehmen und Forschungseinrichtungen gefördert.

Antragsberechtigt sind bayerische Unternehmen, staatliche Universitäten und Hochschulen sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Unternehmen erhalten Zuschüsse bis zu maximal 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten.

www.stmwi.bayern.de/technologie/technologieforderung/

www.itzb.de

Tel.: 0800 0268724 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz)

info@itzb.de

Elektromobilität und innovative Antriebstechnologien für mobile Anwendungen (BayEMA)

Unterstützung bei Forschung und Entwicklung im Bereich der Elektromobilität und innovativer Antriebstechnologien für mobile Anwendungen bzw. hierzu notwendiger Teilsysteme und Komponenten. Gefördert werden Projekte, die in enger Zusammenarbeit von mehreren Unternehmen bzw. von Unternehmen und Forschungseinrichtungen in Bayern durchgeführt werden.

Unternehmen erhalten Zuschüsse bis zu maximal 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Antragsberechtigt sind bayerische Unternehmen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie staatliche Universitäten und Hochschulen.

Innovations- und Technologiezentrum Bayern (ITZB)

www.stmwi.bayern.de/technologie/technologiefoerderung/

www.itzb.de

Tel.: 0800 0268724 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz)

info@itzb.de

Bayerisches Energieforschungsprogramm

Die Förderung soll die Erforschung, Entwicklung und Anwendung neuer Energie- und Energieeinspartetechnologien sowie die Durchführung von Studien ermöglichen. Es sind sowohl Verbund- als auch Einzelvorhaben möglich.

Antragsberechtigt sind bayerische Unternehmen sowie kommunale Gebietskörperschaften und Träger kirchlicher oder vergleichbarer Einrichtungen für Demonstrationsvorhaben. Der Zuschuss beträgt max. 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten.

Projektträger Jülich (PtJ)

www.ptj.de/bayern-energie

Dr. Carsten Wadewitz, Tel.: 02461 61-3564

c.wadewitz@fz-juelich.de

Förderungen durch die Bayerische Forschungsstiftung

Unterstützt werden Forschungs- und Entwicklungskooperationen von Unternehmen oder von Unternehmen und Forschungseinrichtungen auf den Gebieten Life Sciences, Informations- und Kommunikationstechnologien, Mikrosystemtechnik, Materialwissenschaften, Energie und Umwelt, Mechatronik, Nanotechnologie sowie Prozess- und Produktionstechnik. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse bis max. 50 Prozent der Kosten.

Bayerische Forschungsstiftung

www.forschungsstiftung.de

Tel.: 089 210286-3

forschungsstiftung@bfs.bayern.de

Risikokapital der Bayern Kapital GmbH

Der Freistaat Bayern finanziert innovative Technologieunternehmen in industriellen Schlüsseltechnologien von der Unternehmensgründung bis zur Expansionsphase.

Der **Seedfonds Bayern** finanziert technologieorientierte Unternehmensgründungen nicht älter als 12 Monate. Die Höhe der Beteiligung beträgt max. 250.000 EUR, in Verbindung mit dem High-Tech-Gründerfonds bis zu 600.000 EUR. Die Unterstützung durch einen Coach ist erforderlich.

Der **Clusterfonds Start-Up!** kommt für ein bis zwei Jahre alte technologieorientierte Unternehmen beim Übergang von der Seed- zur Start-Up-Phase zum Einsatz. Die Beteiligung beträgt max. 500.000 EUR. Voraussetzung der Finanzierung ist die Kooperation mit einem Coach.

Der **Clusterfonds Innovation** finanziert Investitionen und Betriebsmittel für Innovationsvorhaben bei jungen, technologieorientierten Unternehmen in den Phasen Forschung und Entwicklung, Aufbau und Expansion mit max. 2 Mio. EUR. Die Beteiligung eines Leadinvestors ist erforderlich.

Der **Clusterfonds EFRE** ist wie der Clusterfonds Innovation aufgestellt, hat als Zielgruppe jedoch junge technologieorientierte Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte im ländlichen Raum Bayerns.

Bayern Kapital GmbH

www.bayernkapital.de

Tel.: 0871 92325-0

info@bayernkapital.de

LfA Förderbank Bayern

Die LfA fördert innovative Vorhaben von mittelständischen Unternehmen und Freiberuflern mit Sitz in Bayern. Unterstützt werden sowohl Entwicklungsvorhaben als auch der Zukauf und die Anwendung neuer Technologien. Im Mittelpunkt der Förderangebote stehen Darlehen, Zuschüsse, Risikoentlastungen, die über die jeweilige Hausbank beantragt werden.

LfA Förderbank Bayern

www.lfa.de/website/de/foerderangebote/innovation

Tel.: 0800 212424-0 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz)

info@lfa.de

Beteiligungskapital der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft (BayBG)

Die BayBG bietet Beteiligungskapital für den Mittelstand für nahezu alle Anlässe: Stille Beteiligungen, offene Beteiligungen, Venture Capital, Private Equity.

BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft

www.baybg.de/beteiligungsangebot

Tel.: 089 122280-100

info@baybg.de

Förderung_Innovation und Technologie_Bund

Förderung Innovation und Technologie - Bund

Forschung und Entwicklung (FuE) sind Voraussetzung dafür, dass Deutschland auf dem weltweiten Technologiemarkt auch in Zukunft einen der vorderen Plätze belegt. Freistaat, Bund und EU bieten eine Vielzahl von Förderangeboten zur Entwicklung neuer Produkte und Verfahren, die auch von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ohne größeren Aufwand genutzt werden können.

Innovationsförderung des Bundes

Förderberatung der Bundesregierung Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) KMU-innovativ BMWi-Innovationsgutscheine Messeprogramm junge innovative Unternehmen High-Tech Gründerfonds Programme der KfW-Mittelstandsbank Weitere Informationen

Förderberatung der Bundesregierung

Mit ihrer Förderberatung bietet die Bundesregierung Beratung für alle Fragen zur Forschungs- und Innovationsförderung an. Fachprogramme des BMBF und das BMWi fördern Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen meist in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen. Bei der direkten Projektförderung werden vorrangig Forschungsverbünde zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen unterstützt. Darüber hinaus werden KMU durch spezielle technologieoffene Programme gefördert. Die Antragstellung und die fachliche Begleitung der Vorhaben erfolgen über die jeweiligen Projektträger.

Kontakt Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes

www.foerderinfo.bund.de

Tel.: 0800 2623008

beratung@foerderinfo.bund.de

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

Durch Antragstellung bis Ende 2014 können KMU branchen- und technologieunabhängig in ihren Innovationsbemühungen Unterstützung erhalten. Gegenstand der Förderung sind Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für innovative Produkte, Verfahren oder technische Dienstleistungen in drei Modulen.

Kooperationsprojekte

Gefördert werden Kooperationsprojekte zwischen KMU und von KMU mit Forschungseinrichtungen. Zur Umsetzung der FuE-Projekte können innovationsunterstützende Dienst- und Beratungsleistungen für Unternehmen zusätzlich gefördert werden.

Kontakt Projektträger AiF Projekt GmbH

www.aif-projekt-gmbh.de

Tel.: 030 48163-451

zim@aif-projekt-gmbh.de

Einzelprojekte

Gefördert werden einzelbetriebliche FuE-Projekte von KMU. Zur Umsetzung der FuE-Projekte können zusätzlich innovationsunterstützende Dienst- und Beratungsleistungen für Unternehmen gefördert werden.

Kontakt: Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, München

www.vdivde-it.de

Tel.: 030 310078-391

Die Zuschüsse für KMU betragen zwischen 25 und 50 % der förderfähigen Kosten ihrer FuE-Projektleistungen (max. 350.000 EUR). Die Zuschüsse für kooperierende Forschungseinrichtungen zwischen 90 und 100 % der förderfähigen Kosten ihrer FuE-Projektleistungen (max. 175.000 EUR). KMU können pro Projekt zusätzlich weitere 25.000 EUR zur Unterstützung der Markteinführung erhalten.

Weitere Informationen

www.zim-bmwi.de

KMU-innovativ

Das BMBF fördert mit KMU-innovativ industrielle Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben der Spitzenforschung in KMU in den Technologiefeldern Biotechnologie, Nanotechnologie, Produktionstechnologie, Medizintechnik, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Technologien für Ressourcen und Energieeffizienz. Bewertungstichtage sind jeweils der 15. April und der 15. Oktober.

Kontakt Lotsendienst

www.kmu-innovativ.de

Tel.: 0800 2623-009

lotse@kmu-innovativ.de

BMWi-Innovationsgutscheine

Mit den BMWi-Innovationsgutscheinen erhalten Unternehmen eine Förderung für externe Beratungsleistungen zum Innovationsmanagement sowie zur Steigerung der Rohstoff- und Materialeffizienz. Unternehmen schließen mit einem autorisierten Beratungsunternehmen einen Beratungsvertrag ab und lösen den BMWi-Innovationsgutschein ein.

Modul Innovationsmanagement „go-innovativ“

Förderung externer Beratung zur Vorbereitung und Durchführung von Produkt- und technischen Verfahrensinnovationen für kleine Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten und Jahresumsatz oder Bilanzsumme von höchstens 20 Mio. EUR.

Förderung in zwei Leistungsstufen:

Potenzialanalyse, z.B. Stärken-Schwächen-Profil, Marktfähigkeit der geplanten Innovation, Zeitbedarf

Realisierungskonzept und/oder Projektmanagement, z.B. Ermittlung geeigneter Technologiegeber, Begleitung durch externes Projektmanagement **Leistungsstufe 2 Leistungsstufe 1**

Für einen Beratertag sind Ausgaben bis zu 1.100 EUR je Tagwerk bis zu 50 % förderfähig. Der Wert des Innovationsgutscheins beträgt max. 5.500 EUR für eine Potenzialanalyse, für ein Realisierungskonzept max. 13.750 EUR und für das Projektmanagement max. 8.250 EUR.

Kontakt Projektträger EUroNorm GmbH

www.bmwi-innovationsgutscheine.de

www.inno-beratung.de

Tel.: 030 97003-043

info@inno-beratung.de

Modul Rohstoff- und Materialeffizienz "go-effizient"

Förderung von externer Beratung zur Verringerung des Rohstoff- und Materialeinsatzes für KMU (Einzelfälle: bis 1.000 Beschäftigte).

Förderung in zwei Leistungsstufen:

Potenzialanalyse, z.B. Ermittlung der Materialverluste, materialeffiziente Produktgestaltung, Vorschlag geeigneter Maßnahmen Vertiefungsberatung, z.B. Maßnahmenplanung, Umsetzungsbegleitung, Finanzierungsberatung **Leistungsstufe 2 Leistungsstufe 1**

Der Wert des Innovationsgutscheins beträgt für eine Potenzialanalyse max. 17.000 EUR, für eine Vertiefungsberatung max. 80.000 EUR.

Kontakt: Projektträger Deutsche Materialeffizienzagentur (demea)

www.bmwi-innovationsgutscheine.de

www.demea.de

Tel.: 030 310078-220

info@demea.de

Messeprogramm junge innovative Unternehmen

Gefördert wird die Teilnahme junger innovativer Unternehmen an Gemeinschaftsständen auf internationalen Leitmesse in Deutschland.

Kontakt: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

www.bafa.de

Tel.: 06196 908409

High-Tech Gründerfonds

Der High-Tech Gründerfonds investiert in technologieorientierte Unternehmensgründungen mit hohem Potenzial in Deutschland. Dafür stehen insgesamt 304 Mio. EUR zur Verfügung. Zielgruppe sind innovative, technologieorientierte KMU, die nicht älter als ein Jahr sind. Der High-Tech Gründerfonds beteiligt sich mit bis zu 500.000 EUR in einer Kombination aus offener Beteiligung und Darlehen. Bei Bedarf stellt der High-Tech Gründerfonds dem Management Unterstützung durch akkreditierte Coaches zur Verfügung.

Kontakt: High-Tech Gründerfonds Management GmbH

www.high-tech-gruenderfonds.de

Tel.: 0228 965685-00

info@high-tech-gruenderfonds.de

Programme der KfW-Mittelstandsbank

ERP Innovationsprogramm

Das ERP-Innovationsprogramm dient der langfristigen zinsgünstigen Finanzierung marktnaher Forschung und der Entwicklung neuer Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen sowie ihrer wesentlichen Weiterentwicklung. Die Finanzierung wird entweder als integriertes Finanzierungspaket oder als reine Fremdkapitalfinanzierung zur Verfügung gestellt. Das Programm wendet sich an etablierte Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die seit mindestens zwei Jahren am Markt sind. Das antragstellende Unternehmen muss das innovative Vorhaben selbst durchführen oder sich daran wesentlich beteiligen.

ERP-Startfonds

Der ERP-Startfonds stellt kleinen innovativen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit Sitz in Deutschland Beteiligungskapital zur Deckung ihres Finanzierungsbedarfs zur Verfügung. Die Beteiligung erfolgt stets zusammen mit einem weiteren Beteiligungsgeber.

Das Programm wendet sich an kleine (weniger als 50 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Mio. EUR) Technologieunternehmen, die zum Zeitpunkt der ersten Antragstellung nicht älter als zehn Jahre sind.

Beteiligungskapital für Wachstum, Innovation und Nachfolge

Die KfW stellt KMU in Deutschland Beteiligungskapital zur Deckung ihres Finanzierungsbedarfs für die Realisierung von Wachstums- und Innovationsvorhaben sowie Nachfolgeregelungen zur Verfügung. Die Beteiligung der KfW erfolgt stets zusammen mit einem weiteren Beteiligungsgeber. Das Programm richtet sich an etablierte Kapitalgesellschaften, die zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens 10 Jahren am Markt aktiv sind, in der Regel einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR und ein nachhaltig ausgeglichenes Betriebsergebnis aufweisen.

Kontakt: KfW Mittelstandsbank

www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Innovation

Tel.: 0800 539-9001 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz)

Weitere Informationen

Förderdatenbank des Bundes

Die Förderdatenbank gibt einen aktuellen Überblick über Förderprogramme des Bundes, der Länder und der EU für Unternehmen und Existenzgründer. Sie enthält vollständige Richtlinientexte sowie weiterführende Informationen.

Internet

www.foerderdatenbank.de

easy Online

Das elektronische Antragsystem „easy Online“ ist eine kostenlose Software zur einfachen Erstellung der

Antragsformulare für Fördermittel des Bundes.

Internet

<https://foerderportal.bund.de/easyonline>

KfW Beraterbörse

Die KfW Beraterbörse wurde in Zusammenarbeit mit dem BMWi entwickelt, um Existenzgründer und Unternehmen bei der Suche nach kompetenten Unternehmensberatern zu unterstützen.

Internet

<https://beraterboerse.kfw.de>

Förderung_Innovation und Technologie_EU

Förderung Innovation und Technologie - EU

Forschung und Entwicklung (FuE) sind Voraussetzung dafür, dass Deutschland auf dem weltweiten Technologiemarkt auch in Zukunft einen der vorderen Plätze belegt.

Freistaat, Bund und EU bieten eine Vielzahl von Förderangeboten zur Entwicklung neuer Produkte und Verfahren, die auch von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ohne größeren Aufwand genutzt werden können.

Innovationsförderung der Europäischen Union

Horizont 2020 Eurostars

Horizont 2020

Horizont 2020 ist das Rahmenprogramm der Europäischen Union für Forschung und Innovation mit einem Budget von 70 Mrd. EUR (2014-2020). Als Förderprogramm zielt es darauf ab, EU-weit eine wissens- und innovationsgestützte Gesellschaft und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft aufzubauen sowie gleichzeitig zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Um gezielt in die Gesellschaft wirken zu können, setzt das Programm Schwerpunkte und enthält einen umfassenden Maßnahmenkatalog.

Horizont 2020 bietet eine Vielzahl von effektiven Förder- und Unterstützungsmaßnahmen entlang der gesamten Innovationskette für Unternehmen und Wissenschaftler. Es eignet sich für Entwicklungsprojekte, Demonstrationsvorhaben oder Innovationsmaßnahmen auf europäischer Ebene und konzentriert sich auf drei Schwerpunkte:

Gesellschaftliche Herausforderungen (z.B. Klimawandel, demografischer Wandel, Welternährungslage) Führende Rolle der Industrie (z.B. industrielle Forschung und Entwicklung mit neuartigen Materialien, Minicomputern, biotechnologischen Erkenntnissen, Innovationen in KMU) Wissenschaftsexzellenz (weltweit führende Forschungsinfrastrukturen für Wissenschaftler)

KMU-Instrument

Um die Beteiligung von innovationsstarken KMU an Horizont 2020 zu erhöhen, wird ein spezifisches KMU-Instrument eingeführt. Dieses setzt bei der marktnahen Forschung und Demonstration an, hat aber auch die Phase der Vermarktung von Innovationen im Blick.

Das neue KMU-Instrument richtet sich an alle Arten von KMU mit einem hohen Innovations- und Wachstumspotenzial. Es handelt sich dabei um ein Querschnittsinstrument, da es sowohl innerhalb der Bereiche „Grundlegende und industrielle Technologien (LEIT)“ als auch „Gesellschaftliche Herausforderungen“ gilt. Innerhalb dieser beiden Bereiche können mit

dem KMU-Instrument Projekte nach dem Bottom-up-Prinzip gefördert werden. Dies geschieht in einem einzigen zentralisierten Verwaltungssystem mit gleichen Ausschreibungskriterien. Projektskizzen sollen kontinuierlich eingereicht werden können.

Internet BMBF - Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 der EU

www.horizont2020.de

Internet Offizielle Webseite der Europäischen Kommission

ec.europa.eu/programmes/horizon2020

Eurostars

Das Programm Eurostars ist ein Förderprogramm für KMU, die mit Partnern in anderen Mitgliedsländern Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchführen möchten. Das Programm ist themenoffen, Anträge können jederzeit eingereicht werden.

Kontakt EUREKA Deutschland

www.eureka.dlr.de

Tel.: 0228 3821-1352

EUReka@dlr.de